

**SITZUNGS-BERICHTE DER
GESELLSCHAFT
NATURFORSCHENDER FREUNDE
ZU BERLIN, JAHRGANG 1885**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649110308

Sitzungs-berichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin, jahrgang 1885 by
Various

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

VARIOUS

**SITZUNGS-BERICHTE DER
GESELLSCHAFT
NATURFORSCHENDER FREUNDE
ZU BERLIN, JAHRGANG 1885**

SITZUNGS - BERICHTE
DER
GESELLSCHAFT
NATURFORSCHENDER FREUNDE

ZU
BERLIN.

JAHRGANG 1885.

BERLIN,
IN COMMISSION BEI R. FRIEDLÄNDER UND SOHN,
NW. CARL-STRASSE 11.
1885.

Inhalts-Verzeichniss

aus dem Jahre 1885.

- BARDELEBEN, K. Ueber seine Untersuchungen zur vergleichenden Anatomie und Entwicklungsgeschichte von Hand und Fuss der Säugthiere und des Menschen, p. 156.
- BARTELS, MAX. Ueber das Variiren von *Salmondra maculosa* vom Harz, p. 3. — Ueber im letzten Jahre gefundene Skeletreste von *Cercus erygacus*, p. 103. — Ueber einige giftige Thiere des Haussa-Landes, p. 134.
- BEHRICH, H. E. Vorlegung eines Stückes von *Pleurotoma (Dolichotoma)* AG. aus der unteroligoocänen Fauna von Lattorf, p. 133.
- BEHNHART. Ueber den Schädel von *Canis jubatus*, p. 97.
- DAMES, W. Ueber *Loriculina Noettingi* nov. spec. von Sabel Alma vom Libanon, p. 151.
- EICHLER, A. W. Vorlegung von Exemplaren des *Lathrophyton Peckotti* EICHL., p. 25. — Vorlegung einer abnormen Blüthe einer südbrasilianischen *Moranta*-Art, p. 27.
- HILGENDORF, F. Eine Methode zur Ausstellung halbmikroskopischer Präparate, p. 13. — Ueber einen neuerdings beobachteten Fall einer Krebskrankheit (*Distomatosis*), p. 127. — Ueber cretaceische Squillidenlarven vom Libanon, p. 184. — Ueber eine neue Isopoden-Gattung *Leptophaeroma* aus Japan, p. 185.
- KNY, L. Ueber die physiologische Bedeutung der Spiralzellen bei der Gattung *Nepeathes*, p. 107.
- LOSSEN, K. A. Ueber das Auftreten metamorphischer Gesteine in den alten paläozoischen Gebirgskernen von den Ardennen bis zum Altvatergebirge und über den Zusammenhang dieses Auftretens mit der Faltenverbiegung (Torsion), p. 29.
- MAGNUS, P. Ueber Bildung von Adventivknospen, insbesondere an der Wurzel von *Oenothera biennis*, p. 104. — Ueber einen monströsen Stock von *Pericallis coccinea*, p. 106. — Vorzeigung einer Reihe monströser Blüten von *Cypripedium barbatum* var. *superbum*, p. 144. — Ueber zygomorphe Orchideen-Blüthen mit mehreren Labellen, p. 145. — Vorlegung einer Blüthe von *Viola altaica* mit beginnender Füllung, p. 181. — Ueber eine Variation von *Gloxinia speciosa* KER., p. 181.

- VON MARTENS, E. Vorlegung einiger centralasiatischer Landschnecken von Fergana, p. 17. — Vorlegung von Landschnecken, welche zwischen Kairo und Koseir von SCHWERNERTH gesammelt wurden, p. 87. — Vorläufige Mittheilungen über die Molluskenfauna von Süd-Georgien, p. 89. — Vorzeigung einiger lebender Frösche aus Coruña in Nordspanien, p. 127. — Ueber brasilianische Land- und Süßwasser-Mollusken, p. 147. — Ueber die geographische Verbreitung einiger Landschnecken in den Alpen, p. 158. — Ueber neu erworbene Conchylien aus dem zoologischen Museum, p. 190.
- NEHRING, A. Ueber Rassebildung bei den Inca-Indianern von dem Todtenfelde bei Aconcagua in Peru, p. 5. — Ueber die Schädelform und das Gebiss des *Canis jubatus* Desm., p. 108. — Einige Notizen über Säugethiere und Flussmuscheln der Gegend von Piracicaba in Brasilien, p. 122. — Ueber eine neue Art von Wildschweinen (*Sus longicastris* n. sp. aus Südost-Borneo, p. 127. — Ueber Dachs, Wolf, Hirsch und Wildschwein Japan's, p. 137. — Ueber eine neue *Grison*-Art, *Galicis (Grisonia) crassilens* n. sp. aus dem tropischen Südamerika, p. 167. — Ueber den Metacarpus eines sehr grossen Pferdes aus dem Diluvium von Mosbach, p. 187. — Ueber das Geweih eines *Furcifer chilensis* aus Süd-Patagonien, p. 188.
- SCHULZE, F. E. Vorlegung eines neuen Lupenhalters, p. 86. — Vorlegung eines neuen Lupenhalters, p. 86. — Demonstration mehrerer Präparate von Schlangengängen, p. 86. — Siehe BUCHHEIMER, p. 97. — Vorlegung einer Anzahl gut conservirter Anthozoen, Siphonophoren und Medusen, p. 143. — Ueber einen von ihm neu construirten Entwässerungsapparat für solche Objecte, welche aus wässrigen Lösungen oder aus schwachem Alcohol in Alcohol absolutus übergeführt werden sollen, ohne zu schrumpfen, p. 175. — Vorlegung eines neuen Netzes zum Fangen kleiner, frei schwimmender Thiere, p. 178. — Ueber einen neuen, auf Excursionen zu benützenden Schlammsauger, p. 179. — Ueber Brutknospenbildung bei *Oscarella lobularis* O. SCHMIDT, var. *coarctata*, p. 183.
- TSCHECH, A. Resultate seiner fortdauernden Untersuchungen über das Chlorophyll, p. 155.
- WEISKY, M. Worte der Erinnerung an ROBERT SCHLAGINTWERT, p. 133. — Ueber die Silberanbrüche in Rudelstalt in Schlesien, p. 135. — Vorlegung von Krystallen von Desofozit und Vanadinit von Lake Valley und von Sphäroiden und Paraboloiden im Graanit von Forni (Insel Sardinien), p. 145.
- WITTMACK, L. Ueber eine ästige Gersten-Achse, p. 1. — Ueber die Schuppen an den Blumenblättern der Bromeliaceen, p. 135.
- ZIMMERMANN, A. Ueber die physiologische Bedeutung der Spiralzellen bei der Gattung *Nepenthes*, p. 107.

Sitzungs - Bericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin
vom 20. Januar 1885.

Director: Herr HARTMANN.

Herr L. WITTMACK sprach über eine, wie es scheint, bisher noch nicht beschriebene ästige Gersten-Aehre.

Dieselbe stammt von der Imperial-Gerste, also der aufrechten zweizeiligen Gerste, *Hordeum vulgare erectum* SCHÜBL. und könnte man sie als *H. vulg. Krausianum* bezeichnen, wenn diese Missbildung constant oder wenigstens ziemlich constant sich vererbt, wie z. B. *H. vulg. compositum* KOEN., was aber noch erst zu untersuchen wäre. Das Museum der landw. Hochschule zu Berlin verdankt diese Aehre der Güte des Herrn Dr. C. KRAUS in Triesdorf (Bayern), der sie im October 1884 einsandte.

Die Aehre ist $8\frac{1}{2}$ cm lang (mit den Grannen bis 24 cm) und zeigt im unteren Theile eine durch Sprossung hervorgegangene schwache Vermehrung der sonst jederseits nur in der Zweizahl vorhandenen sterilen Seitenblüthen. Eben unterhalb der Mitte zeigt sich in einigen derselben schon ein fruchtbares Korn. In der Mitte der Aehre selbst nimmt die Sprossung zu, und es bilden sich dort 4 Aeste, jederseits 2, von denen die der einen Seite stärker entwickelt sind als die der andern. Die Mittelährchen werden durch diese Aeste etwas zur Seite geschoben, die Aeste treten an ihre Stelle und es

erscheint beim ersten Anblick, als wenn die Aeste aus den Mittelährchen durch Sprossung hervorgegangen, während sie in Wahrheit aus den seitlichen entspringen.

Der obere Theil der Aehre ist normal. Wie Herr Dr. KRAUS bei der Uebersendung schrieb, sieht man bei genauer Betrachtung, dass sich an einzelnen der (monströsen) Aehrchen, die Eigenthümlichkeit der nackten Gersten zeigt, indem die Spelzen nicht fest mit dem Korn verwachsen sind; doch liegt eine wirkliche nackte Gerste noch nicht vor.

Herr Dr. KRAUS weist ferner darauf hin, dass KÖRNICKE in seiner Arbeit über die Saatgerste (Zeitschrift f. d. gesammte Brauwesen, 1884, pag. 41 des Separatabdruckes) unter No. 32 ein *Hordeum zeocrithon* var. *ramosum* THOMAE citirt. *Hordeum zeocrithon*, die Pfauengerste, ist aber die nächste Verwandte der Imperialgerste, sie gehört auch zu den aufrechten Varietäten, und Herr Dr. KRAUS schreibt: „Es scheinen demnach die kurzen aufrechten Varietäten besondere Neigung zur Astbildung zu haben.“

Dass bei gedrängtem Aehrchenstande eine Verästelung sich um so leichter markiren wird, ist wohl anzunehmen; dass aber auch bei langährigen nickenden Gerstenvarietäten ästige Formen vorkommen, beweisen die von KÖRNICKE l. c. pag. 47 aufgeführten Nr. 42 *H. vulgare compositum* KCKE., verästelte lange zweizeilige Gerste und No. 43 *H. vulgare ramosum* HOCHSTETTER (Flora 31st (1838) pag. 147), verästelte Fehlgerste.

Im Allgemeinen sind verästelte Gerstenähren nicht häufig. Das Museum besitzt ausser der hier besprochenen nur noch eine und zwar eine vom Grunde aus in 5 Aehren getheilte, die ich als fünffache bezeichnete (Verhdg. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenbg., 1873, pag. 28). Es ist kanadische Wintergerste und ein Geschenk des Herrn Dr. MARTINY. (Streng genommen ist noch eine kurze, unfruchtbare 6. Aehre vorhanden.) Ueber die verschiedene Art, wie die Verästelung bei der Gerste und überhaupt beim Getreide vor sich gehen kann, sehe man KÖRNICKE l. c. pag. 10.

Leider ist das *Hordeum zeocrithon ramosum* von seinem Autor Dr. THOMAE zu Hofgeisberg in WILDA's Landw. Centralblatt II., (1854) Bd. 2, pag. 322 nicht genau beschrieben, in

allen übrigen Fällen aber wird angegeben, dass die Mittelährchen sich in Zweige verwandelt hätten. Das ist an unserem Exemplar entschieden nicht der Fall, sondern hier sind es, wie gesagt, die Seitenährchen.

Herr WITTMACK legte alsdann noch zwei interessante Uebergangsformen von 2zeiliger in 6- (resp. sog. 4zeilige) Gerste vor, die er der Güte des Herrn Prof. KÖRNICKE verdankt: *Hordeum vulgare* var. *transiens* KÖRN. kurzährig, und *H. vulgare* var. *Haxtoni* KÖRN. langährig. Die Mittelährchen sind hier begrannt, die fruchtbar gewordenen Seitenblüthen unbegrant. Da beide Varietäten von KÖRNICKE in seiner erwähnten klassischen Arbeit genau (sub. No. 23 und 24) beschrieben sind, so sei hier darauf verwiesen. — Ueber die interessanten Uebergänge von 4zeiliger in 2zeiliger Gerste, die sich in SCHIMPER'S Sammlung aus Abyssinien finden, wird Vortragender ein ander Mal berichten.

Ferner legte derselbe als neue Errungenschaft der Züchtung 2 Sorten zweizeiliger Wintergerste vor (bisher war nur vier- resp. sechszeilige Wintergerste bekannt.) Er verdankt dieselbe dem Samenzüchter, Herrn GUSTAV BEESTHORST in Bebitz bei Cönnern a./Saale. Nach dessen Angaben ist die kurzährige durch Kreuzung von 6zeiliger Wintergerste mit 2zeiliger Imperial-Sommergerste, die langährige durch Kreuzung von 6zeiliger Wintergerste mit BEESTHORST'S ertragreichster 2zeiliger Sommergerste entstanden.

Endlich sprach Herr WITTMACK noch kurz über die Gerstenanstellung in Magdeburg 1884, kurz vor der Naturforscherversammlung und über das auf letzterer vorgezeigte *Hordeum vulgare* var. *Horsfordianum* WITTMACK (siehe Berichte d. dtsh. bot. Ges., 1884 Generalversammlg., pag. LXI).

Herr MAX BARTELS sprach über das Variiren von *Salamandra maculosa* vom Harz.

In der letzten Sitzung des vorigen Jahres legte Herr v. MARTENS einige Exemplare von *Salamandra maculosa* vor. Diese aus verschiedenen Gegenden des südlichen Europas stammenden Thiere stimmten in der Anordnung und Grösse der gelben Flecken nicht untereinander überein. Herr v. MARTENS